



2 / 81

INFORMATIONSBLATT

erscheint in loser Folge

Redaktion: H.J. Knapheide, 3032 Hinterkappelen, 031 36 11 91

Liebe Rowing - Clubler

Die Weichen für die Junioren sind in unserem Club neu gestellt worden. Mit viel gutem Willen und Aufwand unseres Ruderchefs ist es uns gelungen, mehrere junge Ruderer für unseren Sport zu motivieren.

Die Zahl der Junioren hat sich erheblich erhöht.

Die Kleinboote haben nicht mehr den Vorrang. Es ist erfreulich, dass bei einem abendlichen Juniorentraining fast immer ein Achter und dazu noch andere Boote auf dem Wasser zu sehen sind. Auch wenn der Stand dieser Junioren mit dem Alter, der Grösse und den rudertechnischen Kenntnissen noch nicht übereinstimmt, so sieht doch die Zukunft mit diesem Nachwuchs etwas besser aus.

Es ist unser Bestreben, möglichst viele von diesen Junioren auch für das Regattarudern zu gewinnen. Auch wenn im Moment nur ein kleiner Teil von guten Junioren - Rennrunderern vorhanden ist, sind doch die Planungen für das kommende Jahr schon im Gange.

Im Rahmen von "Jugend und Sport" werden von Adrian Blaser und Daniel Gfeller Kurse vorbereitet, die uns diesem Ziel näherbringen sollen.

Mit freundlichen Rudergrüssen

E. Künzler

Bootsmaterial

Die laufende Saison ist aus der Sicht des Materialverwalters bis anhin recht negativ verlaufen. Wir haben bereits einige beträchtliche Schäden an unseren Booten zu beklagen.

Wir richten daher an alle Mitglieder den dringenden Appell, vermehrte Sorge zum Material zu tragen.

Im weiteren machen wir auf unsere Bootsordnung aufmerksam, welche strikte einzuhalten ist. Alle nicht in der Bootsordnung aufgeführten Boote sind Privatbesitz. Es ist selbstverständlich, dass diese nur mit Bewilligung des Eigentümers benutzt werden dürfen.

Clubanlässe, Veranstaltungen

19. 9. Bootshausfest

26./ 27. 9. Interclub - Meisterschaft, Lausanne

4. 10. Herbstregatta R A R, Bönigen

18. 10. Abrudern

11. 11. Generalversammlung R C B

WÜSSTER'S SCHÖ?!

SAMSTAG DER 19. SEPT.

FÜR JUNGE U ALT, AB 19⁰⁰:



GROSSES FRÜH FEST

ROWING CLUB BERN

IM BOOTSHAUS SORGE FÜR D' UNTERHAUTIG, SNÄKS,
MUSIK U TANZ usw MIR, D' JUNIORE!
UM 2' WÜSSE, WIEVIU DASS CHÖME, SÖTTET DIR BIS AM
14. SEPT. D' AMAUDIG AM Yves Gfeller, Waldmannstr. 25^{ca}/3 3027 SCHICKE.
BERN

NAME:

Amäudig für's RCB-Fest

1 chume : - alleini

- mit Persone



J+S ist ein Förderungswerk des Bundes und der Kantone. Es wird die sportliche Aktivität der Jugend von 14 bis 20 Jahren in Sportvereinen, Schulen und anderen Gruppen gefördert.

JUGENDUNDSPORT

Im folgenden möchte ich einen Ueberblick über J+S geben, da diese Organisation auch in unserem Club eine wichtige Stellung einnimmt.

Wie funktioniert J+S ?

Konkret geschieht die Unterstützung durch J+S folgendermassen:

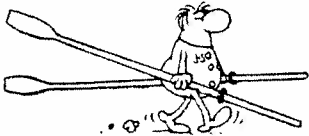
In Leiterkursen, es gibt drei Stufen, werden in jeder der zur Zeit 33 J+S-Sportarten Betreuer und Trainer ausgebildet. Diese J+S-Leiter organisieren und leiten dann sogenannte Sportfachkurse innerhalb ihrer Sportorganisation. Im Sportfach Rudern sind folgende Kurse möglich:

Kurs 1A: Grundausbildung im Skullboot Kurs 2B: Einführung ins Wanderrudern
Kurs 2A: Einführung ins Wettkampfrudern Kurs 2D: Konditionstraining
Kurs 3A: Wettkampfrudern

Diese Sportfachkurse werden nun vom Bund unterstützt, indem die Leiter je nach ihrer Kategorie und der Anzahl Teilnehmer eine Entschädigung erhalten. Für einen Leiter I (niedrigste Kategorie) ergibt dies bei mehr als sechs Teilnehmern beispielsweise einen Betrag von Fr. 12.- pro Lektion.

Jedes geleitete Juniorentaining kann so als J+S-Kurs angemeldet werden, falls die Trainer eben J+S-Leiter sind, ohne einen wesentlichen Mehraufwand und störende Einschränkungen erhält man so die finanzielle Hilfe.

J+S im ROWING-CLUB BERN



H.J. Knapheide und E. Flüeler waren die ersten J+S Leiter des RCB. Der Gewerbelehrer Knapheide führte dann auch den ersten J+S-Kurs durch, ein Kurs für Gewerbeschüler, der dieses Jahr nun schon seine fünfte Auflage erfuhr, jetzt aber nicht mehr von J+S sondern von der Schule unterstützt.

Nachdem auch D. Gfeller und A. Blaser einen Leiterkurs absolviert hatten, fasste J+S innerhalb des

RCB Fuss. In den letzten zwei Jahren fanden so sechs verschiedene Kurse statt:

Winter 79/80	2D: Konditionstraining der Junioren, 1 mal pro Woche, 8 Teilnehmer.
Sommer 80	3A: Regattatraining der Junioren 5 mal pro Woche, 8 Teilnehmer.
	1A: Einwöchiges Ruderlager Schule Gourrendlin, 9 Teilnehmer.
Winter 80/81	2A: Wintertraining der Junioren, 3 mal pro Woche, 6 Teilnehmer.
Sommer 81	3A: Regattatraining der Junioren, 6 mal pro Woche, 6 Teilnehmer.
Herbst 81	2A: Vorbereitung auf Herbstregatta, 3 mal pro Woche, 12 Teilnehmer.

Was geschieht mit dem J+S-Geld ?

Da die Trainer ihre Entschädigung für eine Tätigkeit erhalten, die sie so oder so ausführen, das heisst, die seit je her eine ehrenamtliche war, wollen sie dieses Geld wieder dem Rudersport zukommen lassen. Dies geschieht auf drei Arten: Erstens werden die Junioren direkt unterstützt, indem Beiträge an Regattakosten teilweise geleistet werden (den Hauptteil zahlen aber immer noch die Ruderer). Zweitens werden notwendige Geräte fürs Training gekauft (z.B. Megaphon), und zum letzten wird der Rest beiseite gelegt, um dann mal eine grössere Anschaffung zu tätigen. Von den in den ersten 5 Kursen erhaltenen Geldern, nämlich etwa 3000 Franken, liegen so etwa 2400 Franken auf einem Sparheft der Volksbank.

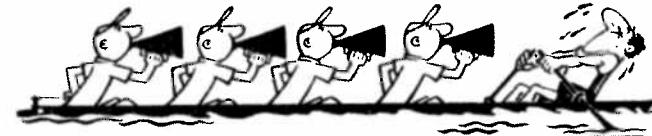
Blick in die J+S-Zukunft

In nächster Zeit soll der Keim des Clubs (Juniorenausbildung) noch vermehrt durch J+S geprägt werden.

Im nächsten Frühling will der Vorstand des RCB der Bescheidenheit der Juniorenmannschaft (Vgl. Bericht zu den Schweizermeisterschaften) längerfristig endgültig ein Ende bereiten. Mit dem konkreten Ziel eine schlagkräftige Junioren-Abteilung zu erhalten (auf die Saison 83), wird dann ein Anfängerkurs für 14- bis 16-jährige durchgeführt, dies wenn möglich im Rahmen eines J+S-Kurses. Daneben soll das Regattatraining der bis 20 Jahre alten ebenfalls über J+S laufen.

Um diese notwendigen Projekte optimal ausführen zu können, braucht es natürlich genügend Betreuer, und wie die vorliegenden Ausführungen zeigen, wäre es günstig, wenn diese die J+S-Leiter-Qualifikation hätten. (Und jetzt tönte wie in einem Stellenangebot:) Wer Lust hätte, in einem jungen dynamischen Team zu arbeiten, dabei Kontakt aufgeweckten Jugendlichen zu haben, der soll sich doch beim Ruderchef des RCB melden zwecks Abklärung der Voraussetzungen und anderen Informationen. (die Daten der nächsten Leiterkurse werden im nächsten Informationsblatt bekannt gegeben.)

J+S möchte die Jugendlichen zu selbständigen Sportlern erziehen, die bereit sind, sich für ihre Sporttätigkeit, ihre Gruppe oder ihren Verein einzusetzen.



Junioren - Osterlager 1981

Der jüngste Teilnehmer (Markus Zeier) berichtet:

Das diesjährige Osterlager, das vom 17. bis 19. April stattfand, war lustig und anstrengend. Neben dem Seeclub Thun, der mit einer ganzen Horde von Ruderinnen und Ruderern vertreten war, nahmen von unserem Club Nik Hess, Yves Gfeller, Beat Garnhartner, Janne Kyd, Markus Zeier sowie als einziger Senior Pierre Hofer teil.

Wir waren in der Jugendherberge Bönigen einquartiert, wo wir auch verpflegt wurden. Das Essen war jedoch nicht besonders gut.

Nach dem Morgenessen trainierten wir auf dem unruhigen Brienzensee, der Karsal war glücklicherweise ruhig. Wir trainierten mit einem 2er ohne, einem Doppelzweier und einem Skiff. Als das Training an einem Nachmittag auf dem See unmöglich war, machten wir als Ersatz einen Lauf auf den Harder. Am letzten Nachmittag war der See so unruhig, dass wir den Doppelzweier herausfischen mussten.

Wir ruderten in diesen drei Tagen ca. 90 km, wobei wir einmal nach Brienz und retour fuhren.

Benommt wurden wir während des Trainings gefilmt. Am Abend sahen wir uns dann die Filme gemeinsam an, wobei uns der Trainer kritisierte.

Das Lager hat uns allen gut getan. Neben dem Training fördert es auch die Kameradschaft.



Ein Bericht über die Schweizerischen Ruder-Meisterschaften vom 5. Juli 1981 auf dem Rotsee soll stellvertretend für alle andern Regattas die Leistungen der Berner Ruderer kommentieren:

JUNIOREN

Von den ursprünglich sechs trainierenden Junioren starteten in Luzern nur drei, da die andern wegen beruflicher Belastung und wegen Ferien verhindert waren.

Nik Hess und Yves Gfeller schieden im Doppelzweier schon im Vorlauf aus, was eine Enttäuschung war, hatten sie doch in Cham und auf dem Greifensee mit je zweiten Plätzen gezeigt, dass sie sicher zum Mittelfeld in dieser Bootskategorie gehören. Im Skiff konnte sich Nik Hess für den kleinen Final qualifizieren und diesen dann auch klar gewinnen.

Stefan Straub, im Skiff bei den 15-16-jährigen Junioren, konnte seine Leistungen der Saison bestätigen: Mit einem überzeugenden Sieg im Vorlauf und dann Rang 5 im Final zeigte er, dass er zum besten Viertel seiner Kategorie gehört.

SENIOREN

Da die beiden Skiffiers Pierre Hofer und Christian Schreiber wegen Staatsexamen bzw. wegen Militärdienst auf eine Teilnahme verzichteten, ruhten alle Berner Hoffnungen auf den Gebrüdern Wehrli, welche im Riemenzweier mit Steuermann Reto Garnhartner das Meisterschaftsrennen bestritten. Wahrscheinlich hat die nervliche Belastung eine Rolle gespielt, dass ihr Boot nicht nach Wunsch "lief" und sie den eher enttäuschenden 4. Rang belegten.

VETERANEN

Sicher zum ersten mal in der Clubgeschichte startete ein RCB-Veteranen-Achter auf dem Rotsee. Zuvor im Vierer-ohne erkämpfte sich die jüngere Hälfte des Achters, nämlich Viktor Ruch/Fritz Wanner/Thomas von Burg/Tim Pride Platz 3, die andere Hälfte, Heinrich Scherer/Hans Braunwalder/Edi Künzler/Anatole du Fresne beendete das selbe Rennen auf Platz 5. Zusammen im Achter ruderten sie dann als fünfte durchs Ziel, eine Sekunde Vorsprung auf den RC Thalwil.

Zusammenfassend muss man sagen, dass die Leistungen wohl noch im Rahmen des während der Saison gezeigten Leistungsbildes lagen, jedoch lagen ausnahmslos alle Resultate am untersten Rand dieses Rahmens.

RESULTATE der Clubregatta vom Sonntag, 30. August 1981 :

I. Skiff-Cup (400 m)

- A. Junioren $\frac{1}{4}$ -Final: Nik Hess (RC Bern) schlägt Janne Kyd (RC Bern)
 Urs Hänni (SC Thun) s. Beat Garnhartner (RC Bern)
 $\frac{1}{2}$ -Final: Nik Hess (RC Bern) s. Stefan Straub (RC Bern)
 Yves Gfeller (RC Bern) s. Urs Hänni (SC Thun)
 FINAL: Nik Hess (RC Bern) s. Yves Gfeller (RC Bern)
- B. Veteranen $\frac{1}{4}$ -Final: Edi Künzler (RC Bern) s. Hans Braunwalder (RC Bern)
 Hans Schatzmann (RC Bern) s. Tim Pride (RC Bern)
 $\frac{1}{2}$ -Final: Hans Schatzmann s. Edi Künzler
 Urs Hiller (SC Biel) s. Kurt Bertschinger (RC Bern)
 Final: Urs Hiller schlägt Hans Schatzmann
- C. Damen $\frac{1}{2}$ -Final: Sabrina Reck (SC Thun) s. Barbara Herren (SC Biel)
 FINAL: Sabrina Reck (SC Thun) s. Daniela Gonin (SC Thun).
- D. Senioren $\frac{1}{2}$ -Final: Markus Wyss (SC Thun) s. Martin Schläppi (SC Biel)
 FINAL: Pierre Hofer (RC Bern) s. Markus Wyss (SC Thun)

II. Regatta (800 m)

Doppelzweier Junioren 15-16 J.

- | | |
|----------------------------------|--------|
| 1. RC Bern (Straub, Schwerzmann) | 2.50,9 |
| 2. RC Bern (Kyd, du Fresne) | 2.58,0 |
| 3. RC Bern (Zeier, Utiger) | 3.03,3 |

Vierer mit Stm. Junioren 17-18 J.

- | | |
|---|--------|
| 1. SC Thun (Stauber, Weber, Dürst, Schwarzwälder) | 2.44,8 |
| 2. RC Bern (Gfeller, Hess, Garnhartner, Notari) | 2.53,7 |

Vierer ohne Stm offen

- | | |
|--|--------|
| 1. SC Biel (Küng, Mürger, Schläppi, Gygax) | 2.41,1 |
| 2. SC Thun (Gonin, Binggeli, Dumermuth, Stalder) | - |
| 3. RC Bern (Scherer, Braunwalder, du Fresne, Schatzm.) | - |
| 4. SC Biel (Bögli, Brassel, Schloep, Signer) | - |
| RC Bern (Wehrli, Wehrli, Wanner, von Burg) wegen Steuerfehler disqual. | |

Doppelzweier SIE+ER

- | | |
|---------------------------------------|--------|
| 1. SC Thun (Reinmann, Schwengeler) | 2.46,9 |
| 2. RC Bern (Pride, Ev. Künzler) | 2.53,4 |
| 3. RC Bern (Schatzmann, Bosshardt) | 3.04,5 |
| 4. RC Bern (Edi & Daniela Künzler) | 3.12,2 |
| 5. RC Bern (Franz & Franziska Utiger) | 3.22,6 |

Doppelzweier Junioren 17-18 J.

- | | |
|------------------------------------|--------|
| 1. RC Bern (Gfeller, Notari) | 2.53,1 |
| 2. RC Bern (Garnhartner, Augsburg) | 2.58,7 |

Vierer mit 5tm Junioren 15-16 J.

- | | |
|--|--------|
| 1. SC Biel (Bögli, Gygax, Mühlheim, Freudiger) | 2.46,2 |
| 2. RC Bern (Straub, Kyd, du Fresne, Zeier) | 2.54,9 |

Doppelzweier beschränkt

- | | |
|---------------------------------|--------|
| 1. RC Bern (von Burg, Monteil) | 2.32,9 |
| 2. SC Thun (Stauber, Maurer) | 2.36,7 |
| 3. RC Bern (Utiger, Gränicher) | 3.07,7 |
| 4. RC Bern (Zaugg, Bircher) | 3.12,0 |
| 5. RC Bern (Rentsch, Burgunder) | 3.18,2 |

ACHTER

- | | |
|---|--------|
| 1. SC Biel (Küng, Mürger, Schläppi, Gygax,
Schlappbach, Signer, Schöchlin, Howald) | 2.19,6 |
| 2. SC Thun (Stalder, Gonin, Binggeli, Dumermuth,
Weber, Reinmann, Studer, Hänni) | 2.20,8 |
| 3. RC Bern (Wehrli, Wehrli, Wanner, Ruch,
Hofer, Hess, Künzler, Pride) | 2.22,6 |

RCB-ler an der WM

Obschon die Ruder-WM erst Anfangs Oktober stattfindet, hat ein Mitglied des RCB seinen WM-Einsatz schon hinter sich!

Marcel Eichenberger startete in seinem Kajak über 500 m, 1000 m und 10 000 m an der Regatta-Kanu-WM in Nottingham (auf der Ruder-WM-Strecke 1977). Während er über die beiden Kurzstrecken den Finallauf nicht erreichte, konnte er sich im Langstreckenrennen den hervorragenden 10. Rang erkämpfen.

In Bern ist Marcel der einzige Kanute, der sich nicht aufs Wildwasser spezialisiert hat. Deshalb hat er sich uns Ruderern angeschlossen und trainiert nun täglich auf dem Wohlensee, wobei er auch den direkten Vergleich mit einem Skiffier nicht scheut.

Trainingsanzüge

Da ein grosser Bedarf an einem einheitlichen RCB - Clubtrainer besteht, hat der Vorstand einige Vorschläge ausgearbeitet und die entsprechenden Offerten hierfür eingeholt. Die Entwürfe sollen an der kommenden Generalversammlung vorgestellt werden, damit die Versammlung hierüber entscheiden kann.

COUPE SUISSE DE L'AVIRON - INTERCLUB MEISTERSCHAFT - 1981

Die Interclub-Meisterschaften vom 26./27. September in Lausanne bilden dieses Jahr den Höhepunkt des Herbstprogrammes unserer Regattaruderer.

1977 fanden diese Meisterschaften der Clubs zum ersten Mal statt. Damals belegte der RCB (bei seiner bisher einzigen Teilnahme) den 7. Rang an den Ausscheidungen der Deutsch-Schweiz.

Dieses Jahr wollen wir es nun wieder versuchen. Um einen gewissen Erfolg zu erreichen bedarf es aber des vollen Einsatzes aller wett-erprobten Ruderer des Clubs.

Wir starten in der Kategorie A und müssen daher folgende Boote melden:

- Senioren: Skiff, Doppelzweier, Vierer-mit, Achter.
- Junioren: Skiff, Vierer-mit
- Veteranen: Vierer-mit
- Damen: Skiff

Der RCB-Mannschaft kann man wünschen, dass sie mit einem frischen und kämpferischen Engagement einen schönen Erfolg erreicht.

Die RAR-HERBSTREGATTA vom 4. Oktober in Bönigen bildet dann den endgültigen Abschluss der diesjährigen Regattasaison.

A B R U D E R N

In bescheidenerem Rahmen als das Anrudern wollen wir das ABRUDERN gestalten:

Auf

SONNTAG, 18. OKTOBER 1981, um 0930 Uhr

laden wir alle Aktiven ein, die Rudersaison 81 mit einer gemeinsamen Ausfahrt auf dem Wohlensee zu schliessen.